

Mit Kindern den Heiligen Abend feiern

Impulse für Zuhause

Liebe Eltern! Liebe Familien!

Inmitten der Unsicherheit dieser Zeit bereiten wir uns auf Weihnachten vor. Falls Sie nicht in die Kinderfeiern ihrer Pfarre gehen können oder gar keine stattfinden können, soll dies eine Vorlage sein, wie Sie daheim intensiver feiern können. **Dieser Vorschlag darf natürlich verändert und an Ihre Bedürfnisse und die Ihrer Kinder angepasst werden.**

Manches können Sie weglassen und/oder vertraute Lieder, Rituale, Gebete einfügen. Auch wenn Sie nicht geübt sind darin, solche Feiern miteinander zu gestalten: Sie sind die Expertinnen und Experten für Ihre Familie. Sie wissen, was Ihre Kinder brauchen, was sie trägt und hält. Vertrauen Sie auf sich! Und seien Sie versichert: „Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.“, sagt Jesus!

Ein möglicher Ablauf des Abends:

- Zur Vorbereitung kann am Vor- oder Nachmittag das **Friedenslicht** geholt werden.
- **Gottesdienst feiern** am Esstisch oder an einem anderen geeigneten Ort. Beim Lesen des Evangeliums wird die Krippe aufgebaut. Diese kann auch im Nachhinein an Ihren üblichen Platz gestellt werden.
- **Danach können Sie noch weitere** Weihnachtslieder beim Christbaum singen.
- **Bescherung**

Viel Mut und Freude beim Feiern!

Und: ein gesegnetes, freudvolles Fest!

Hinweise zur Vorbereitung:

- Bereiten Sie den Platz zum Feiern.
- Wenn Sie eine Kinderbibel haben, verwenden Sie diese oder legen Sie die Texte in diese ein.
- Musik: Wenn jemand ein Instrument spielt bzw. Sie gern miteinander singen, bereiten Sie sich miteinander vor. Sonst können Sie sie auch einfach zuspielden (per CD oder Handy...) – Bitte vorher suchen und ausprobieren.
- Bei dieser Vorlage ist *kursiv Geschriebenes als Handlungsanweisung und nicht zum Vorlesen gedacht*: Lesen Sie die Texte durch und verteilen Sie etwaige Aufgaben und Rollen: Wer zündet die Kerzen an? Wer liest welchen Text? Wer betet vor?
- Materialien, die sie zum Feiern brauchen: Adventkranz, Krippe und Krippenfiguren, Blütenzweig (Barbarazweige), Strohstern, Kerze.
- Jede/r sucht sich eine Figur (Lego, Playmobil,...) aus, die für einen selber zur Krippe gestellt wird.

Feiervorschlag

Beginn:

Im Advent haben wir uns auf den Weg gemacht, uns auf Weihnachten, auf HEUTE vorbereitet.

So haben wir uns bereit gemacht für das Fest, das wir heute feiern: Jesus wird geboren!

Wir feiern mit einander und mit Gott: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Kerzen am Adventkranz entzünden:

Im Advent haben wir uns auf den Weg gemacht, uns auf Weihnachten, auf HEUTE vorbereitet. Mit jeder Kerze am Adventkranz wird es heller in unserer Wohnung/in unserem Haus, in unserem Herzen. Wir entzünden sie heute mit dem Friedenslicht aus Betlehem. Es erinnert an die Botschaft vom Weihnachtsfrieden, der bei der

Geburt Christi in Bethlehem verkündet wurde und leuchtet am Heiligen Abend bei Millionen Menschen in aller Welt.

Singen wir dazu: Wir sagen euch an (Gotteslob Nr. 223, Strophe 1 - 4), *dazu werden die Kerzen am Adventkranz entzündet.*

Hinführung zum Evangelium:

Beten wir:

Jesus, heute kommen wir zur Krippe, um dich zu besuchen.

Wir freuen uns über das Weihnachtsfest.

Jetzt hören wir von dir und deiner Geburt.

Mach unsere Ohren auf und unsere Herzen weit,
damit es Weihnachten wird in uns.

A: Amen.

Evangelium mit gemeinsamem Aufbauen der Krippe

Die Krippe steht bereit, folgende Krippenfiguren werden auf alle Mitfeiernden verteilt: Maria, Josef, Esel, Jesuskind, Hirten, Engel, Schafe. Mit diesen Figuren wird das Evangelium dargestellt.

Variante: Das Mitsprech-Evangelium funktioniert so, dass der/die Erzählende bei jedem Satz zum Mitsprechen (sind fett und grün markiert) den Zeigefinger hebt – dann wissen die Kinder (und Erwachsenen), dass es jetzt besonders aufzupassen gilt, denn genau dieser Satz wird gemeinsam wiederholt! Jeweils nur ein oder zwei Sätze vorsprechen. // bedeutet Wiederholung.

Kaiser Augustus hat gesagt:

„Alle Menschen in meinem Reich müssen aufgeschrieben werden.

Jeder muss dazu in seine Heimatstadt gehen.“

Josef wohnt in der Stadt Nazaret.

Er muss nach Betlehem gehen.

Der Weg ist weit.

Er nimmt seine Frau Maria mit.

Maria erwartet ein Kind.

Die Krippenfiguren Maria, Josef und Esel machen sich auf den Weg zur Krippe.

In Betlehem ist kein Platz für Maria und Josef.

Sie müssen in einem Stall schlafen.

Maria und Josef werden in die Krippe gestellt.

Dort bekommt Maria ihr Kind.

Es ist ein Sohn.

Sie gibt ihm den Namen Jesus.

Sie wickelt ihn in Windeln.

Sie legt ihn in eine Futterkrippe.

Jesus wird in die Krippe gelegt.

Draußen auf dem Feld sind Hirten.

Hirten und Schafe werden in der Nähe der Krippe aufgestellt.

Sie passen in der Nacht auf ihre Schafe auf.

Plötzlich steht ein Engel bei ihnen.

Engel stellt sich dazu.

Er leuchtet ganz hell.

Die Hirten erschrecken.

Sie haben große Angst.

Der Engel sagt:

Fürchtet euch nicht! Ich bringe euch große Freude. //

Der Heiland ist geboren. Heute in Betlehem. //

Geht und sucht ihn! //
Er liegt als Kind in einer Krippe, in Windeln gewickelt.//

Auf einmal sind da noch viel mehr Engel. Sie singen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden. //
Gott hat die Menschen lieb. //

Dann sind die Engel wieder fort.
Die Hirten gehen nach Betlehem. Sie haben es eilig.
Sie wollen den Heiland sehen.
Die Hirten kommen zum Stall.
Die Hirten werden in den Stall gestellt.
Sie sehen Maria und Josef.
Sie finden das Kind in der Krippe.
Die Hirten erzählen allen, was ihnen der Engel gesagt hat:

Das Kind ist der Heiland! //

Dann gehen sie wieder zu ihren Schafen.
Sie loben und preisen Gott.

Text aus: Das große Bibel-Bilderbuch, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart, mit freundlicher Genehmigung. (vgl. Lukas 2, 1 – 20, Einheitsübersetzung)

Impuls zum Evangelium:

Wie die Hirten sind wir auf den Weg zur Krippe. Jetzt können alle nacheinander ihre Figur zur Krippe stellen.
Auch wir sind ganz nah bei Jesus.

Lied: Ihr Kinder herkommet, Gotteslob 248 Ihr Kinderlein, kommet?

Fürbitten mit Symbolen:

Wir leben in einer sehr herausfordernden Zeit. Gerade deswegen denken wir heute an alle Menschen, die wir lieben, die uns wichtig sind und auch an die, die gerade jetzt traurig sind oder denen es nicht gut geht. Gott, in Jesus bist du Mensch geworden für uns. Zu ihm an die Krippe bringen wir unsere Bitten:

Kind bringt einen Blütenzweig.

Erwachsener fragt: Was bringst du da zur Krippe?

Kind: Ich bringe einen Blütenzweig.

Ev. größere Kinder oder der/die Erwachsene: Wir bitten für alle, die keine Hoffnung haben.

Jesus, du schenkst Hoffnung und blühendes Leben.

Kind bringt einen Strohstern.

Erwachsener fragt: Was bringst du da zur Krippe?

Kind: Ich bringe einen Strohstern. Er erinnert an das Stroh in der Krippe.

Ev. größere Kinder oder der/die Erwachsene: Wir bitten für alle, die ganz arm sind, die kein Bett und kein Zuhause haben. Jesus, du hast besonders den armen Menschen deine Liebe und Zuwendung geschenkt.

Kind bringt eine Kerze.

Erwachsener fragt: Was bringst du da zur Krippe?

Kind: Ich bringe eine Kerze.

Ev. größere Kinder oder der/die Erwachsene: Eine Kerze schenkt Licht, Wärme und Freude.

Wir bitten für alle, die traurig, einsam oder krank sind, für alle, die sich heute nicht freuen können.

Jesus, du bist das Licht der Welt. Du willst, dass unser Leben warm, hell und froh ist.

Jesus, Gotteskind, diese Bitten und alles was wir still im Herzen tragen, legen wir zu dir in die Krippe.

Du bist da, ganz nahe. Du kommst in unsere Nacht und machst sie hell. Dafür danken wir dir heute und alle Tage und Nächte unseres Lebens.

Alle: Amen.

Vater unser: (ev. GL 779 dazuschreiben, falls jemand Gitarre spielen will)

Mit Jesus beten/singen wir:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Amen.

Segen

Bitten wir um Gottes Segen in dieser Heiligen Nacht:

Gott begleite uns an diesem Abend,
er schenke uns schöne Stunden,
Freude, Geduld und Herzenswärme
und den Frieden der Heiligen Nacht.
Es behüte und segne uns
Gott, der uns Vater und Mutter ist,
Jesus Christus, Mensch geworden wie wir,
und der Hl.Geist, der in uns wirkt.
Alle: Amen.

Die Eltern und die Kinder zeichnen sich gegenseitig ein Kreuz auf die Stirn. Dazu kann auch Weihwasser verwendet werden.

Lied(er): Stille Nacht (GL 249 und 803) beim Christbaum und ev. weitere Lieblingsweihnachtslieder
Bescherung

Weitere Liedvorschläge:

- Engel auf den Feldern singen (Gotteslob 250)
- Zu Betlehem geboren (Gotteslob 239)
- O du fröhliche (Gotteslob 238)
- O Jubel, o Freud! (Gotteslob 799)
- Kommet, ihr Hirten (Gotteslob 801)
- Ich steh an deiner Krippe hier (Gotteslob 806)

Hier finden Sie weitere Ideen und Feiervorschläge:

- www.heiligabend.at
- <https://www.netzwerk-gottesdienst.at/>
- <http://www.familien-feiern-feste.net/150.html>
- Hauskirche-Hefte, erhältlich im Behelfsdienst der Diözese Linz: <https://www.dioezese-linz.at/shop/behelfsdienst/home/kirchenjahr/shop.item/9929.html>

Mag.^a Michaela Druckenthaner

Referentin für Kinderpastoral, Theologische Assistentin der Kath. Jungschar Linz
linz.jungschar.at